

AKTIV
KOMPETENT
DEMOKRATISCH

GEW



4./5. MAI GESAMTPERSONALRATSWAHLEN 2021

zum Gesamtpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer
beim Staatlichen Schulamt für den Landkreis Kassel
und die Stadt Kassel



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Auf ein Neues!

Eigentlich hätten die Wahlen zu den Schulpersonalräten, zum Gesamtpersonalrat und Hauptpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer im Mai 2020 stattgefunden. Eigentlich.

Die Corona-Pandemie hat uns alle im Jahr 2020 vielfach durchgeschüttelt und auch dieses Jahr hat es weitreichende Folgen für unseren Schulalltag.

Einmal mehr ist deutlich geworden, dass das Jahrzehnte lange Sparen im Bereich der Bildung nicht nur der Bildungsgerechtigkeit der Schüler:innen und ihren Bildungsbiografien geschadet hat, auch ist überdeutlich geworden, wo die Probleme im Bereich der Schule liegen:

Ein akuter Lehrkräftemangel, vor allem in den Grundschulen, den Förderschulen und in vielen Fächern der berufsbildenden Schulen, eine vielerorts marode Schulinfrastruktur, was die Gebäude und die digitale Ausstattung der Schulen anbelangt.

Die GEW hat in den letzten Monaten der Pandemie darauf gedrungen, dass der Gesundheitsschutz für Schüler:innen und alle Beschäftigten in der Schule die allerhöchste Priorität haben muss.

Wir brauchen dringend eine gesamtgesellschaftliche Diskussion darüber, wie guter Unterricht in und außerhalb von Pandemie-Zeiten gelingen kann, wie wir alle Schüler:innen bestmöglich fördern und unterstützen können und wie wir endlich eine echte Bildungsgerechtigkeit für alle herbeiführen können.

Wichtige mittel- und langfristige politische Forderungen der GEW Hessen sind:

- eine Absenkung der Pflichtstunden/der Arbeitsverpflichtung für Lehrkräfte und sozialpädagogische Mitarbeiter:innen,
- eine deutliche Reduktion der Klassen- und Gruppengrößen,
- einen guten Arbeits- und Gesundheitsschutz und
- mehr Lehrkräfte und pädagogisches Personal in allen Schulformen.

Als gewählte Mitglieder des Gesamtpersonalrats der Lehrerinnen und Lehrer beim Staatlichen Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel haben wir uns in den letzten Jahren aktiv und kompetent für die Interessen unserer Kolleg:innen eingesetzt. Diese Arbeit möchten wir in der nächsten Wahlperiode mit Eurer Unterstützung konsequent und engagiert fortsetzen. Gemeinsam sind wir stark!

Wir sind für Euch da, denn

- wir sind als Gesamtpersonalrat für Entscheidungen, die für alle Schulen im Bereich des Schulamtes getroffen werden, zuständig.
- wir beraten und unterstützen Euch bei Fragen zu Versetzungsanträgen sowie Eingruppierungen und Einstufungen von befristet und unbefristet eingestellten Beschäftigten.
- wir sind Ansprechpartner:innen für die Personalräte an den Schulen und unterstützen durch Gespräche, Vorträge in Personalversammlungen und Personalratsschulungen konkret und praktisch die Arbeit an den Schulen.
- wir engagieren uns für den Arbeits- und Gesundheitsschutz an den Schulen und arbeiten im Integrationsteam des Schulamtes aktiv mit.

Damit wir Euch, liebe Kolleginnen und Kollegen, weiterhin aktiv, kompetent und demokratisch vertreten können, brauchen wir eine klare GEW-Mehrheit im Gesamtpersonalrat.

**Wir bitten Euch um Euer Vertrauen!
Wählt die Kandidat:innen der GEW bei der Wahl zum Gesamtpersonalrat.**



Birgit Kade 



GESAMTSCHULEN

Wir als GEW engagieren uns für

- die Stärkung unserer Schulformen, damit wir dazu beitragen können, sozioökonomische Benachteiligungen der Schüler:innen zu kompensieren.
- ein Schließen der Schere zwischen Schüler:innen mit und ohne Zugang zu digitalen Medien und Internet, welche durch die Pandemie vor allem bei unseren Schüler:innen noch offenkundiger wurde.
- einen echten Schutz der Gesundheit für Kolleg:innen, da die ständig neuen Herausforderungen nur mit großem persönlichen Engagement und an den Grenzen der Belastbarkeit zu schaffen sind.
- die Wahrung unserer demokratischen Rechte gegenüber zunehmend autoritärem Schulleitungshandeln, da wir Schule vermehrt unternehmenskonform und undemokratisch geleitet erleben.

und ... was nicht erst seit Corona dringend, doch jetzt zwingend ist:

- kleinere Klassen, da die individuell sehr unterschiedlichen Voraussetzungen und Förderbedarfe der Schüler:innen zunehmend individuelle Beratungs- und Betreuungsarbeit erfordern.
- eine Reduktion der Pflichtstundenzahl, da außerunterrichtliche Tätigkeiten und zum Teil schwer erreichbare Schüler:innen zu erheblicher Mehrarbeit führen.
- genügend und angemessen große Klassenräume sowie eine digitale Ausstattung, um die Aufgaben, die Politik und Gesellschaft uns stellen, auch erfüllen zu können.



BERUFSBILDENDE SCHULEN

Deshalb GEW wählen!

Wir als GEW fordern

- die Anrechnung von Deputatsstunden für zusätzliche Aufgaben, die neben dem Kerngeschäft Unterricht immer wieder übernommen werden müssen, wie z.B. die Mitwirkung bei Kammerprüfungen und die Beratung von Schüler:innen.
- eine Digitalisierung gezielt dort, wo sie pädagogisch sinnvoll ist und Arbeitsentlastung bringt, verbunden mit einem vom Land Hessen finanzierten adäquaten Fortbildungsangebot.
- ausreichend Beförderungs- und Schulfunktionsstellen.
- die Reduzierung von Verwaltungsaufgaben für Lehrkräfte, damit wieder unterrichtliche Aufgaben im Mittelpunkt stehen.
- eine deutliche Aufstockung der Stellen von sozialpädagogischen Fachkräften an berufsbildenden Schulen, damit ein adäquates Beratungsangebot für Lernende und Lehrende gewährleistet ist, vor allem an Schulen mit berufsvorbereitenden Bildungsgängen.

und ... was nicht erst seit Corona dringend, doch jetzt zwingend ist:

- kleinere Lerngruppen: Klassenteiler 20 in der Teilzeitberufsschule; Klassenteiler 15 für alle Klassen in berufsvorbereitenden Bildungsgängen.
- die Bereitstellung geeigneter Schulbauten, die den Ansprüchen moderner Berufsausbildung und des Gesundheitsschutzes genügen.
- eine digitale Grundausstattung für den unterrichtlichen Einsatz im Klassenraum und praxistaugliche informationstechnische Systeme, um bei ggf. angeordnetem Distanzunterricht die Lernenden zu erreichen.
- die Bereitstellung beruflicher Anwendungsprogramme.



ARBEITNEHMER:INNEN

Deshalb GEW wählen!

Mit ihrer Arbeit als Tarifgewerkschaft sorgt die GEW für eine wirksame Interessenvertretung aller Tarifbeschäftigten an Schulen. So unterschiedlich die Arbeitsbereiche von Lehrkräften, Erzieher:innen, Sozialpädagogischen Fachkräften und UBUS-Kräften auch sind – alle Personengruppen unterliegen dem TV-H.

Wir werden uns als Vertreter:innen der Tarifbeschäftigten für die korrekte Eingruppierung und Einstufung bei neu geschlossenen Arbeitsverträgen einsetzen, auf die Einhaltung gesetzlich vorgeschriebener Arbeitszeiten achten und Benachteiligungen jedweder Art entgegenwirken. Arbeitsrechtliche Kenntnisse sind dazu unerlässlich! Deshalb führt die GEW auch Personalräteschulungen mit besonderem Blick auf Tarifbeschäftigte durch.

Obwohl dank der GEW in der Vergangenheit bereits viele Kettenverträge in unbefristete Arbeitsverträge umgewandelt werden konnten, gibt es im Kasseler Schulamtsbereich noch zu viele Arbeitnehmer:innen mit befristeten Verträgen – oft ohne Bezahlung der Sommerferien. Diesen Arbeitsverhältnissen gilt unsere gezielte Aufmerksamkeit.

Die GEW kämpft mit Euch für bessere Arbeitsbedingungen und fordert

- Schluss mit dem Befristungsunwesen.
- einen korrekten Umgang mit dem Erlass zu UBUS-Kräften sowie mit dem Erlass zu anderen Sozialpädagogischen Fachkräften.
- eine Vollzeitbeschäftigung für alle UBUS-Kräfte.
- den Erhalt der Professionalität aller Tarifbeschäftigten durch pädagogisch qualifiziertes Personal.

und ... was nicht erst seit Corona dringend, doch jetzt zwingend ist:

- angemessene Hygienestandards, um das Ansteckungsrisiko so gering wie möglich zu halten.
- kleine Lerngruppen, um allen Lernenden gerecht werden zu können.
- ausreichende personelle Ressourcen, um die vielfältigen Anforderungen bewältigen zu können.



SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

Die GEW kämpft mit Euch für bessere Arbeitsbedingungen in der Inklusion und in den Förderschulen und fordert

- eine Aufstockung der personellen Ressourcen in den Förderschulen und in der Inklusion mit gut ausgebildeten Lehrkräften und sozialpädagogischen Fachkräften.
- im Stundenplan fest verankerte Koordinationsstunden zur Entwicklung von Förderkonzepten für alle, die in multiprofessionellen Teams arbeiten. Dies gilt für die Arbeit an Förderschulen und in der Inklusion.
- mehr Fortbildungen und Weiterqualifikationen im sonderpädagogischen Bereich in Nordhessen, damit die Qualität der sonderpädagogischen Förderung sichergestellt ist.
- eine Eindämmung der Formularflut! Weniger Bürokratisierung, damit an den Förderschulen und in der Inklusion mehr Zeit bleibt für die Arbeit am Kind.
- Versetzungen nur auf eigenen Wunsch, keine Zwangsversetzungen.
- den Einsatz einer BFZ-Kraft möglichst nur an einer maximal an zwei Schulen.
- eine Evaluation und sinnvolle Weiterentwicklung der Inklusiven Schulbündnisse.

und ... was nicht erst seit Corona dringend, doch jetzt zwingend ist:

- mehr Zeit für die Arbeit mit den Kindern, um den individuellen Bedürfnissen gerecht werden zu können.
- eine flächendeckende Versorgung mit Corona-Schutzausstattung, damit endlich ein nennenswerter Schutz von Lehrkräften und Schüler:innen gewährleistet werden kann.
- keine Mehrarbeit durch Ausweitung der Aufsichtszeiten – das Recht auf Pause muss bestehen bleiben.



GRUNDSCHULEN

Die GEW fordert

- die feste Verankerung von multiprofessionellen Teams, um die vielfältigen pädagogischen Herausforderungen bewältigen zu können.
- die Besoldung nach A13, denn die wichtige Arbeit der Grundschullehrkräfte ist der an allen anderen Schulformen gleichzusetzen.
- die Erhöhung des Schuldeputats, damit auch an kleinen Schulen mit wenig Personal keine Überlastung durch die vielfältigen besonderen außerunterrichtlichen Aufgaben entsteht.
- die Abschaffung der VERA-Vergleichsarbeiten, die allen pädagogischen Grundsätzen zuwider laufen.
- die Wahrnehmung der Fürsorgepflicht seitens des Dienstherrn im Arbeits- und Gesundheitsschutz, damit uns u.a. die Lärmbelastung nicht weiter krank macht.
- planbare, längerfristige Vorgaben, die auch umsetzbar sind. Wird „mehr“ verlangt, braucht es auch zwingend mehr Ressource (Beispiel: Dokumentationsaufwand).
- die Bereitstellung einer dienstlichen digitalen Infrastruktur, die es jedem Kind ermöglicht, wenn es pädagogisch angebracht ist, an digitalen Unterrichtsangeboten teilzunehmen.
- die sofortige Ausweitung der Studienplätze für das Grundschullehramt, damit in Zukunft alle Planstellen ausschließlich durch ausgebildetes Personal besetzt werden können.

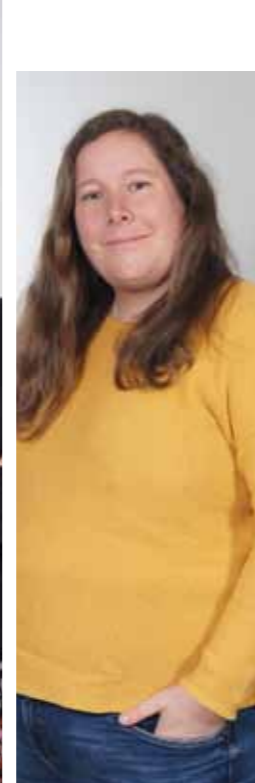
und ... was nicht erst seit Corona dringend, doch jetzt zwingend ist:

- kleinere Klassen, um in und außerhalb von Pandemie-Zeiten die Kontinuität gelingender Bildungsarbeit gewährleisten zu können.
- die Reduktion der Pflichtstundenzahl, damit wir jederzeit den individuellen Bedürfnissen der Schüler:innen gerecht werden können.
- angemessene bauliche/räumliche und sanitäre Standards, um die Gesundheitsgefährdung für Schüler:innen und Lehrkräfte nennenswert minimieren zu können.



Deshalb GEW wählen!

Deshalb GEW wählen!



GYMNASIEN

Die Arbeitsbelastung nimmt auch im Bereich der gymnasialen Bildung groteske Züge an. Wir als GEW fordern

- eine deutliche Erhöhung der Schuldeputate für besondere Aufgaben, damit zusätzliche Herausforderungen im Schulalltag (Berufspraktika, Praxissemester, inklusive Beschulung, ...) nicht zur Zusatzbelastung werden.
- ausreichende Ressourcen für den Ganzttag, damit wir über eine bloße Beaufsichtigung hinaus kontinuierlich pädagogische Arbeit leisten können.
- die Bereitstellung einer dienstlichen digitalen Infrastruktur, damit pädagogisch sinnvoll und unter Wahrung der Datenschutzvorschriften digitale Medien eingesetzt werden können.
- genügend Ressourcen für ein breites Angebot an Leistungskursen in der gymnasialen Oberstufe, damit eine Spaltung der Kollegien zu der Frage nach einer adäquaten Verteilung der Deputatsstunden vermieden wird.
- eine Reduktion der Klausurbelastung in der Oberstufe, damit wir die Konkretisierung und Umsetzung des Kerncurriculums insbesondere der Kompetenzorientierung gewährleisten können.
- eine Entlastung im Abitur, damit durch die neue Terminierung des schriftlichen Abiturs nach den Osterferien ein angemessener Unterrichtsalltag sichergestellt werden kann.

und ... was nicht erst seit Corona dringend, doch jetzt zwingend ist:

- eine Reduktion der Pflichtstundenzahl, um den Herausforderungen der Heterogenität in Bezug auf den sich verändernden sozialen Hintergrund unserer Schüler:innen mit ausreichend Zeit und Kraft begegnen zu können.
- eine Senkung der Klassenobergrenzen, damit wir den individuellen Bildungsbedürfnissen der Schüler:innen in und außerhalb von Pandemiezeiten gerecht werden können.
- angemessene bauliche, räumliche und sanitäre Standards, um die Gesundheitsgefährdung aller nennenswert minimieren zu können.



GEW-LISTE

Deshalb GEW wählen!

BEAMTINNEN

- 1 Birgit Koch
- 2 Christiane Stock
- 3 Heike Ackermann
- 4 Kathrin Donskoi
- 5 Heidrun Döring
- 6 Rita Middeke
- 7 Katja Groh
- 8 Birgit Dahle-Ernst
- 9 Katja Siebert-Lüer
- 10 Nora Rothauge
- 11 Renate Hubenthal
- 12 Sabine Besse
- 13 Ursula Brückner
- 14 Agnes Pompetzki
- 15 Anna Lena König-Plücker
- 16 Doreen Sterner
- 17 Christina Grube

- Willy-Brandt-Schule
- Hupfeldschule
- Ernst-Abbe-Schule
- Jacob-Grimm-Schule
- Wilhelm-Filchner-Schule
- Carl-Schomburg-Schule
- Grundschule Am Lindenplatz
- Reformschule
- Wilhelm-Leuschner-Schule
- Alexander-Schmorell-Schule
- Käthe-Kollwitz-Schule (Hfg)
- Albert-Schweitzer-Schule (Ks)
- Astrid-Lindgren-Schule (Ks)
- Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule
- Söhre-Schule
- Christine-Brückner-Schule
- Carl-Anton-Henschel-Schule

BEAMTE

- 1 Carsten Leimbach
- 2 Jens Zeiler
- 3 Simon Aulepp
- 4 Martin Gertenbach
- 5 David Redelberger
- 6 Friedhelm Geisslinger
- 7 Martin Malcher
- 8 Jochen Buchler
- 9 Michael Gleim
- 10 Marcus Kourdji
- 11 Lutz Getzschmann
- 12 Bernd Hoier

- Paul-Julius-von-Reuter-Schule
- Söhre-Schule
- Jacob-Grimm-Schule
- Heinrich-Schütz-Schule
- Erich-Kästner-Schule
- Oskar-von-Miller-Schule
- Martin-Luther-King-Schule
- Söhre-Schule
- IGS Kaufungen
- Friedrich-List-Schule
- Hegelsbergschule
- Offene Schule Waldau

ANGESTELLTE

- Frauen*
- 1 Stefanie Mertes-Bojanowski
 - 2 Viola Jäger
 - 3 Stephanie Grapp
- Männer*
- 1 Dr. Jörg Pfeiffer
 - 2 Jens Reese

- Schule Am Schenkelsberg
- Reformschule
- Käthe-Kollwitz-Schule
- Max-Eyth-Schule
- Astrid-Lindgren-Schule (Ks)

4./5. MAI - IHRE STIMME FÜR DIE GEW

AKTIV
KOMPETENT
DEMOKRATISCH

GEW

Wir verwenden im Fließtext bei Personenbezeichnungen den Gender-Doppelpunkt im Wortinneren, um die Vielfalt der Geschlechtsidentitäten typografisch sichtbar zu machen.

